

Legen Sie den Unteroffizieren und Gefreiten, die in Ihrem
Geschäft verkehren, eine Probenummer der (Z)

Unteroffizier = Zeitung

vor, die im 42. Jahrgang die Interessen des Unteroffizierstandes vertritt.

Abonnementspreis M. 1.60, bar M. 1.20

Probenummern stehen gern zur Verfügung

Berlin W. 57
Kurfürstenstr. 23

Liebelsche Buchhandlung
Baur & Richter, Verlag

Litzmann,

General der Infanterie,

(Z)

Beiträge zur taktischen Ausbildung unserer Offiziere.

- I. **Offizier-Felddienstübungen.** Anlage und Leitung. Besprechung durch den Leitenden. Bearbeitung durch die Führer. Mit Blatt Copie der Karte des Deutschen Reiches 1:100 000, 1 Profil und 2 Skizzen. 5., auf Grund der neuesten Dienstvorschriften abgeänderte und verbesserte Auflage.
M 3.50; geb. M 4.50 Ladenpreis; M 2.60; geb. M 3.40 netto.
- II. **Gefechtsübungen** mit kriegstarken Zügen, Kompagnien und Bataillonen, zur Schulung der Unterführer für den Kampf im größeren Rahmen. Mit 4 Gefechtsplänen. 4., auf Grund des Infanterie-Exerzierreglements vom 29. Mai 1906 umgearbeitete Auflage.
M 3.—; geb. M 4.— Ladenpreis; M 2.25; geb. M 3.— netto.
- III. **Taktische Übungsritte.** Mit Blatt Ratibor der Karte des Deutschen Reiches 1:100 000, zwei Plänen und einer Textskizze. 3., verbesserte Auflage.
M 4.—; geb. M 5.— Ladenpreis; M 3.—; geb. M 3.75 netto.
- IV. **Stellen und Lösen taktischer Aufgaben.** Einführung in den Betrieb des **Kriegsspiels.** Mit 4 Karten- u. s. w. Beilagen. 2., auf Grund der neuesten Dienstvorschriften abgeänderte und verbesserte Auflage.
M 4.—; geb. M 5.— Ladenpreis; M 3.—; geb. M 3.75 netto.

Aus dem schriftlichen Nachlaß eines Kolberger Veteranen, Freiwilliger Jäger bei den Totenkopfhufaren. Siebzehn Jahre Leutnant im Blücherhusaren-Regiment. Erzählungen aus Kolbergs Ruhmestagen, aus dem deutschen Befreiungskrieg, aus kleiner pommerscher Garnison und von der Grenzwehr gegen den polnischen Aufstand 1831. Mit 2 Bildnissen. M 3.—; geb. M 4.— Ladenpreis; M 2.10; geb. M 2.80 netto.

Einzelne geheftete Exemplare stehen in Kommission zur Verfügung.

Berlin, August 1915.

R. Eifenschmidt.